

**Heute Grün!
Für ein besseres
Morgen.**

**Wahlprogramm zur
Kommunalwahl am 14. Mai 2023
für die Gemeinde Kropp**

Grüne Liste Kropp

**Am 14. Mai
Grüne wählen!**



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
LISTE KROPP





Impressum:

Herausgeber*in:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Liste Kropp
Ortsverband Kropp-Stapelholm
c/o BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Flensburg
Kornmarkt 12
24837 Schleswig

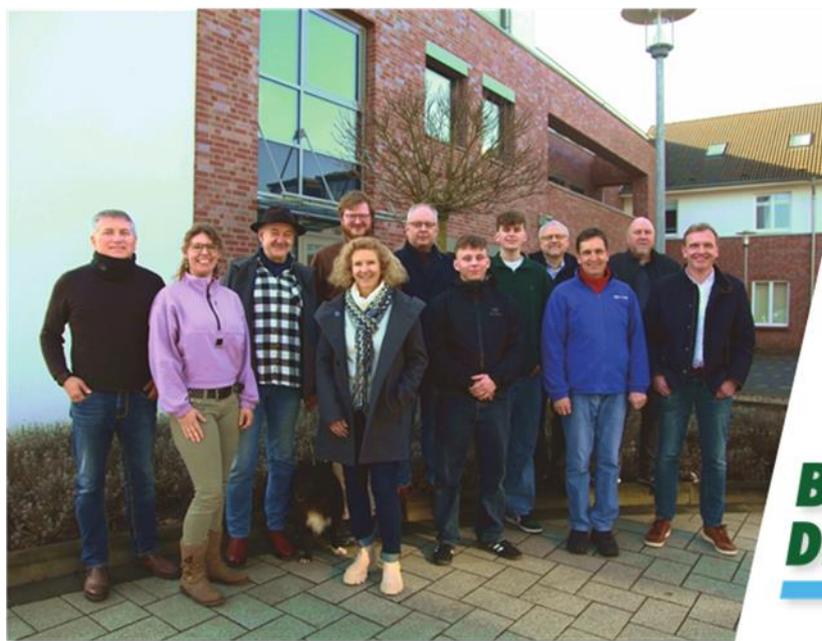
V.i.S.d.P.:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Liste Kropp
Ralph Hirschberg
c/o BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Flensburg
Kornmarkt 12
24837 Schleswig

Mail: kropp@gruene-sl-fl.de

Web: www.gruene-kropp.de

 @gruenekroppstapelholm

 @gruenekroppstapelholm



Vorstellung der Kandidierenden und
Aktuelles zur Grünen Liste in Kropp.





Inhaltsverzeichnis

Moin!	4
1. Wir schützen die Umwelt und das Klima	5
1.1 Umwelt- und Naturschutz.....	5
1.2 Energie.....	5
1.3 Landwirtschaft.....	6
1.4 Flächenversiegelung reduzieren.....	6
2. Wir gestalten Zukunftsperspektiven	7
2.1 Transparente Politik für Kropp.....	7
2.2 Unsere Kropper Verwaltung: modern, leistungsfähig und digitalisiert.....	7
2.3 Gemeindeentwicklung - strukturiert und transparent.....	8
2.4 Zeitgemäße Mobilität und gerechte Aufteilung des Verkehrsraums in Kropp.....	8
2.5 Nachhaltige Wirtschaft und Arbeit.....	9
2.6 Wohnen und Bauen.....	10
2.7 Haushalt und Finanzen.....	10
2.8 Tourismus.....	11
2.9 Bundeswehr.....	11
2.10 Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz.....	11
3. Wir stärken den sozialen Zusammenhalt	12
3.1 Bildung in Kita, Schule und Volkshochschule.....	12
3.2 Soziales.....	12
3.3 Kinder- und jugendgerechte Begegnungsorte.....	12
3.4 Familien stärken.....	13
3.5 Ehrenamt und Vereinsleben.....	13
3.6 Gesundheit.....	14
3.7 Kunst und Kultur - Kultur ist Daseinsvorsorge.....	14
3.8 Sport.....	14
3.9 Zeitgemäße und kritische Erinnerungskultur in Kropp.....	14
4. Für eine vielfältige Kropper Gesellschaft	15
4.1 Migration und Integration - Vielfalt schließt alle ein.....	15
4.2 Gleichstellung aller Geschlechter verwirklichen.....	15
4.3 Inklusion – Barrierefrei durch Kropp.....	16





Moin!

Liebe Kropperinnen und Kropper,

Wir leben gerne in Kropp und in Schleswig-Holstein. Das Gefühl, hier zu Hause zu sein, ist die Quelle unseres Engagements und unserer Visionen sowie dem unbedingten Willen, das, was uns wichtig ist, zu erhalten.

Wir leben in einer Zeit großer Herausforderungen, für die gerade auch in den Kommunen Antworten gefunden werden müssen. Bundes- und Landespolitik gestalten eine Politik, die in der Kommune vor Ort gelebt und umgesetzt wird.

Wir werden eine Grüne Kropper Fraktion bilden, in der unterschiedliche Perspektiven und Lebensrealitäten vertreten sind und der Dialog ein wesentliches Gestaltungsmerkmal sein soll. Wir wollen mit Euch, den Kropper Bürgerinnen und Bürgern, in einen offenen Dialog treten und sie an politischen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen mehr teilhaben lassen.

Wir stehen für eine grüne Politik,

... für eine nachhaltige Entwicklung unseres Natur- und Landschaftsraums,

... für eine zukünftige Klimaneutralität in Kropp,

... für eine strukturierte und transparente Gemeindeentwicklung

... für viele spannende Zukunftsperspektiven für Kropp,

... für einen starken sozialen Zusammenhalt und

... ein vielfältiges und gemeinschaftliches Zusammenleben in Kropp.

Das sind Ihre und Eure Kandidat*innen der Grünen Liste aus der Mitte unseres schönes Kropps:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Lydia Bauschke (Wahlkreis 1) | 7. Heidi Engemann |
| 2. Hartmut Wittmann (Wahlkreis 1) | 8. Paul Hirschberg (Wahlkreis 2) |
| 3. Ralph Hirschberg (Wahlkreis 3) | 9. Dirk Dittmer (Wahlkreis 5) |
| 4. Jörg Radtke (Wahlkreis 4) | 10. Svend Engemann (Wahlkreis 3) |
| 5. Matthias Klußmeier (Wahlkreis 5) | 11. Klaus-Peter Klappstein (Wahlkreis 2) |
| 6. Claus Löding (Wahlkreis 4) | 12. Martin Bauschke |

Unser Angebot an alle Kropper Wähler*innen ist, eine neue, vierte politische Kraft in die Gemeindevertretung in Kropp für die nächsten fünf Jahre zu wählen, und mit uns frischen, grünen Wind in die seit Jahren etablierte Drei-Fraktionen-Gruppe ins Kropper Rathaus zu bringen!

Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch unsere Themen im Wahlkampf zu diskutieren und weitere Impulse, Ideen und Vorstellungen für die nächsten fünf Jahre für Kropp mitzunehmen!



Vorstellung der Kandidierenden und
Aktuelles zur Grünen Liste in Kropp.





1. Wir schützen die Umwelt und das Klima.

1.1 Umwelt- und Naturschutz

Die menschengemachte Klimakrise sowie das Artensterben sind die großen Herausforderungen unserer Zeit. Aktiver Klima- und Artenschutz bedeutet die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen und bildet einen Kern unseres politischen Handelns. Wir alle haben eine Verantwortung für die Lebensräume der heimischen Tier- und Pflanzenarten! Die Gemeinde Kropp mit ihren umliegenden Gebieten kann einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Natur- und Artenschutzes leisten, indem sie dem fortschreitenden Verlust von Naturräumen entgegenwirkt.

Wir möchten uns dafür einsetzen, dass Kompensationen als Ausgleich für Eingriffe in die Natur nicht mehr die Regel sind. Solche Kompensationen möchten wir nur unterstützen, wenn keine zumutbaren Änderungen/ Maßnahmen ergriffen werden können. Die Ausgleichsmaßnahmen müssen dann aber auch vor Ort der Natur zugutekommen und nicht "irgendwo" durchgeführt werden. Deshalb möchten wir auch auf Ausgleich durch Ökopunkte verzichten. Zusätzlich setzen wir uns für ein Register der Ausgleichsflächen und -maßnahmen im Amt Kropp-Stapelholm ein. Durch die Einführung einer Baumschutzsatzung möchten wir die Vermehrung unseres ökologischen Kapitals stärken. Die Rettung der Eiche am Südermarkt im letzten Jahr zeigt wie wichtig eine zukünftige Baumschutzsatzung mit Register in Kropp ist.

Unseren Kropper Bauhof wollen wir zu einem Kropper Klimahof umgestalten. Landwirtschaft und Naturschutz werden Wege finden, Hand in Hand die Biodiversität, Nahrungsmittelproduktion und Wertschöpfung für die Landwirt*innen zu gewährleisten.

Unsere Gewässer brauchen starke Konzepte, um sauberes Wasser und das entsprechende Leben darin und davon zu schaffen und zu erhalten. Der öffentliche Raum gehört Allen, entsprechend sorgsam soll er verwaltet werden.

Ein Ausspielen von baulichen Entwicklungsvorhaben gegen Arten-, Umwelt- und Klimaschutz wollen wir verhindern.

1.2 Energie

Die Energie- und vor allem Wärmewende und das damit einhergehende Ziel der SH-Landesregierung bis zum Jahr 2040 das erste klimaneutrale Industrieland zu werden, kann nur erreicht werden, wenn auf kommunaler Ebene alle Weichen in diese Richtung gestellt werden.

Die Gemeinde Kropp steht vor der Herausforderung, die vorhandene Siedlungsstruktur zu nutzen und lokale Konzepte für die Energie- und Wärmewende aufzustellen. Die Schaffung erneuerbarer Energien in Kropp muss verstärkt und beschleunigt werden: besonders auf öffentlichen Gebäuden, in Gewerbegebieten, auf privaten Grundstücken und Häusern, auf ungenutzten Flächen, etc. gibt es noch viel Potential. Auch von der Sektorkopplung, der Stromspeicherung (Umwandlung von Strom zu grünem Gas oder Wasserstoff) können wir profitieren.



Vorstellung der Kandidierenden und
Aktuelles zur Grünen Liste in Kropp.





Die Verbesserung der Energieeffizienz steht im Fokus unseres Handelns. Für die energetische Sanierung unserer Gebäude in Kropp und die Senkung des Energieverbrauchs besteht noch ein riesiges Potential. Die Schaffung von CO₂-reduzierender Infrastruktur und Bauweise sowie die Kropper Bauleitplanung (Wärmenetze, Photovoltaik, Wärmestandards, Fassaden-, Dachbegrünung, Schadstoffarmut, etc.) möchten wir dahingehend verbessern.

Langfristig wollen wir die Grundlagen schaffen, ein integriertes Kropper Wärmenetz anzubieten, an das sich viele Kropper Haushalte anschließen lassen können. Viele Kropper*innen stehen mit ihren Haushalten angesichts steigender Energiepreise, den Anforderungen des Klimaschutzes und aufgrund des Alters ihrer Anlagen zur Wärmeerzeugung vor der Frage, wie sie zukünftig bezahlbare und nachhaltige Wärme aus erneuerbaren Quellen (z.B. Geothermie, Solarthermie, Großwärmepumpen zur Nutzung von Umweltwärme, Biomasse) beziehen können. Hier hat es die Gemeinde Kropp in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten nahezu vollständig verpasst, zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln. Als Grüne Liste Kropp fordern wir in einem ersten Schritt eine geförderte Machbarkeitsstudie zu beantragen bzw. zu beauftragen für eine zukünftige Kropper Wärmeplanung hin zu erneuerbarer Wärme, langfristig für alle Ortsteile.

Die komplette Umstellung des gemeindeeigenen Fuhrparks auf verbrennerfreie Antriebstechnologien wollen wir deutlich stärker als bisher vorantreiben.

1.3 Landwirtschaft

Wir verfolgen für die Gemeinde Kropp das zukünftige Ziel einer nachhaltigen, bäuerlichen Landwirtschaft, die hochwertige Lebensmittel erzeugt, die Artenvielfalt sichert, unsere Gewässer schont und den Kropper Landwirt*innen eine wirtschaftliche Perspektive eröffnet. Wir wollen einen gangbaren Weg aus der industriellen Tierhaltung unterstützen und regionale Wertschöpfung schaffen!

Regionale landwirtschaftliche Betriebe fördern wir auch, indem wir vom Einzelhandel unabhängige Absatzmärkte, z.B. den Wochenmarkt, stärken. Wir wollen Umwelt-, Tier-, Klima- und Gewässerschutz und landwirtschaftliche Erzeugung miteinander verschmelzen. Gleichzeitig müssen die Landwirtschaft und in ihr Tätige mehr Wertschätzung erfahren, sowohl in der Wahrnehmung der Wichtigkeit dieses Berufes als auch dadurch, dass die Landwirt*innen gut von ihrer Arbeit leben können.

1.4 Flächenversiegelung reduzieren

Schleswig-Holstein will den Flächenverbrauch von derzeit 3 Hektar auf 1,3 Hektar pro Tag im Land bis 2030 reduzieren. Diesem Ziel schließen wir uns als Kropper Grüne Liste für unsere Gemeinde an! Eine Flächenkreislaufwirtschaft soll langfristig dazu führen, dass das Verhältnis von Siedlungs- und Verkehrsflächen in Bezug zu Freiflächen sowie land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen in unserer Gemeinde gleichbleibt.



Vorstellung der Kandidierenden und
Aktuelles zur Grünen Liste in Kropp.





Unser Ziel ist es, möglichst viel versickerungs-fähige Flächen zu schaffen, Feuchtgebiete zu erhalten und eine grüne Infrastruktur zu etablieren.

Unser Kropper Boden lässt sich nicht vermehren und muss geschützt werden!

2. Wir gestalten Zukunftsperspektiven.

2.1 Transparente Politik für Kropp

Wir wollen das Interesse der Kropper Bürger*innen am politischen Geschehen unserer Gemeinde erhöhen und zur Teilhabe an den politischen Prozessen ermutigen. Wir wollen uns für offene und niedrigschwellige Beteiligungsformate einsetzen. In einem ersten Schritt wollen wir zu Beginn der neuen Wahlperiode mehr themenbezogene Redemöglichkeiten für interessierte Bürger*innen in allen politischen Gremien der Gemeinde und des Amtes einfordern. Die Zeiten eines beschränkten Rederechts in den politischen Gremien in Kropp für interessierte Bürger*innen müssen der Vergangenheit angehören.

In einem zweiten Schritt wollen wir eine Verbesserung der Lesbarkeit von Beschlussvorlagen und Anträgen hin zu einer transparenteren und verständlicheren Politik machen. Unser Ziel ist es, das politische Geschehen für alle Menschen in Kropp verständlich und nachvollziehbar zu machen. Daher wollen wir uns für eine Verbesserung der Informationsbereitstellung einsetzen und neue Formate, wie eine Beteiligungs-App gerade auch für die jungen Menschen in unserer Gemeinde anstoßen.

Darüber hinaus wollen wir uns dafür einsetzen, dass bei Beschlussvorlagen verwaltungsseitig ganzheitliche und visualisierte Konzepte vorgelegt werden, sodass diese auch von „politisch un-geübten“ Bürger*innen gut verstanden werden können. Wir haben großes Interesse daran, die Fähigkeiten, Kenntnisse und das Vor-Ort-Wissen der Bürger*innen in Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen und wollen die Beteiligung der Bürger*innen stärken. Dazu zählt für uns auch die Wiedereinführung der regelmäßigen Informations- und Diskussionsversammlungen aller Kropper Einwohner*innen.

Wir begrüßen das Vorhaben der Landesregierung, durch die Einführung digitaler und hybrider kommunaler Sitzungen die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und ehrenamtlichem politischen Engagement zu stärken. Wir wollen mit diesen Ansätzen mehr Kropper*innen für die Gemeindepolitik und so vielleicht auch für die Übernahme ehrenamtlicher kommunalpolitischer Aufgaben in der Zukunft begeistern. Kommunalpolitik vor Ort in Kropp soll interessant und spannend werden, sowie Freude bereiten!

2.2 Unsere Kropper Verwaltung: modern, leistungsfähig und digitalisiert

Die Veränderungen durch die digitale Transformation machen auch eine zeitgemäße und fortlaufende Anpassung unserer Verwaltungsstrukturen in der Gemeinde und im Amt nötig. Eine gute und leistungsfähige Kropper Verwaltung ist eine wichtige Säule für die Demokratie, für die



Vorstellung der Kandidierenden und
Aktuelles zur Grünen Liste in Kropp.





Gleichbehandlung aller Bürger*innen und für innovative Lösungen, um den Herausforderungen unserer Zeit begegnen zu können. Die ständige Modernisierung öffentlicher Einrichtungen, die Weiterbildung von Personal und der Einsatz von moderner Technologie sind das Fundament für eine intelligente, effiziente und ressourcenschonende Kropper Verwaltung von morgen. Dort erleben die Menschen, ob diese Gemeinde funktioniert. Unser Ziel als Grüne ist es, die Verwaltung Kropper zeitgemäß für das 21. Jahrhundert aufzustellen.

2.3 Gemeindeentwicklung - strukturiert und transparent

Die Entwicklung der Gemeinde Kropp soll zukünftig deutlich mehr unter Beteiligung ihrer Bürger*innen geplant und umgesetzt werden, um unterschiedliche Bedürfnisse, Perspektiven und Entwicklungsziele berücksichtigen zu können.

Gelungene Gemeindeentwicklung, die die Nöte, Bedürfnisse und Wünsche der Bürger*innen aufgreift, sorgt nicht nur für ein hohes Maß an Wohn- und Lebensqualität, sondern bringt Bürger*innen zusammen und bietet die Möglichkeit, sich als Kropper*in mit der Gemeinde zu identifizieren. Wir setzen uns dafür ein, in der nächsten Wahlperiode endlich ein mittel- und langfristiges Kropper Ortsentwicklungskonzept zu starten, das als Leitfaden für alle zukünftigen Entscheidungen, die die Gemeindeentwicklung betreffen, die Grundlage bilden soll. An der Entwicklung wollen wir die Bürger*innen beteiligen, mögliche entstehende bürgerschaftliche Initiativen wollen wir unterstützen.

Als mögliche zukünftige Grüne Fraktion werden wir uns den Anliegen der Bürger*innen verpflichtet fühlen, unsere Haltung und Entscheidungen transparent kommunizieren sowie den Zugang zu den grünen Mandatsträger*innen - seien es Gemeindevertreter*innen oder bürgerliche Mitglieder ermöglichen. Ihre zukünftigen grünen Mandatsträger*innen sollen bekannt, sichtbar und ansprechbar über die gesamte Wahlperiode sein!

2.4 Zeitgemäße Mobilität und gerechte Aufteilung des Verkehrsraums in Kropp

Die Grünen in Kropp stehen für einen Nahverkehr, der möglichst alle Bürger*innen der Gemeinde abholt. In unserem ländlichen Gebiet gibt es einen großen Nachholbedarf für öffentliche Verkehrsmittel, manche Dörfer im Amtsgebiet Kropp-Stapelholm sind weiterhin abgeschnitten. Die Möglichkeiten, Mobilität und Nahversorgung in ländlichen Räumen zu erhalten und zu verbessern, sind ebenso vielfältig wie herausfordernd.

Gleichzeitig ist der Ort Kropp in Folge seiner geografischen Lage, seiner Verkehrsführung und seiner Siedlungsstruktur vor besondere Verkehrsbelastungen und Herausforderungen gestellt. Wir wollen dazu gemeinsam mit den Bürger*innen ein integriertes Kropper Verkehrs- und Mobilitätskonzept in der nächsten Wahlperiode beauftragen, in dem der Verkehrsraum in Kropp den verschiedenen Bedarfen entsprechend gerecht genutzt wird und in dem sich auch die Ergebnisse des geplanten Kropper Ortsentwicklungskonzeptes niederschlagen. Nach unseren Vorstellungen





muss insbesondere der Ortskern endlich von ruhendem und fließendem Verkehr entlastet werden; bei gleichzeitiger Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs. Wir setzen uns ein für sicherere Fuß- und Radwege, die den Umstieg vom Kraftfahrzeug auf klimafreundlichere Mobilität anstoßen und auch sichere Schulwege im gesamten Ort bieten.

Neue Formen der Mobilität im ländlichen Raum sollen in Kropp erprobt werden, dazu gehören die deutlich attraktivere Anbindung an den Bahnhof in Owschlag, Mitfahrbänke, Carsharing/ Ortsmobile, On-Demand-Angebote, autonome Shuttles etc. Die Beteiligung Kropps an geförderten Mobilitäts-Modellprojekten, ähnlich dem Modellprojekt SMILE24 beiderseits der Schleiregion, streben wir an.

Um unsere Anbindung in die weiteren Nachbarorte zu verbessern, streben wir gemeinsame Verkehrsprojekte an, welche neben qualitativ hochwertigen Radwegen auch die Schaffung von On-Demand-Lösungen im Nahverkehr inner- und außerorts für die Randzeiten berücksichtigen sollen. Eine Zusammenarbeit über die Kreisgrenzen SL/FL zu RD/ECK gehört für uns als „Randgemeinde“ im Kreis SL/FL selbstverständlich dazu.

Die Zukunft der individuellen Mobilität sehen wir auch in Kropp verbrennerfrei. Daher wollen wir die Möglichkeiten des Ladens von Elektroautos in allen Kropper Ortsteilen erhöhen und so allen Menschen die Möglichkeit geben, sich in und um Kropp emissionsfrei zu bewegen.

2.5 Nachhaltige Wirtschaft und Arbeit

Gewerbe, Handel und Dienstleistungsunternehmen bieten vielfältige Arbeitsplätze in Kropp und sind ein wesentlicher Faktor für Wohlstand und Gemeindeentwicklung.

Wir setzen uns für eine erweiterte Wohlstandsbetrachtung ein, die Aspekte der Nachhaltigkeit und sozialen Gerechtigkeit als Indikatoren für Wohlstand berücksichtigt. Wir wollen Ökonomie und Ökologie in Einklang bringen und orientieren uns an der Grünen Vision einer sozialen, ökologischen Wirtschaft, denn nur gesunde und rentable Unternehmen können die Umstellung auf eine klimaneutrale Wirtschaftsweise gestalten und finanzieren. Ziel ist die Transformation hin zu einer nachhaltigen und digitalen Wirtschaft in der Gemeinde Kropp. Wir wollen Kropp als Wirtschaftsstandort unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte stärken. Wesentliche Instrumente der Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kropp sind für uns:

- bezahlbaren Wohnraum für die in Kropper Unternehmen Beschäftigten fördern,
- Verkehrskonzepte entwickeln, die den beruflichen Kfz-Pendelverkehr reduzieren und den Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad attraktiv machen,
- eine familienfreundliche Kommune gestalten, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht, z.B. durch mehr bedarfsgerechte Betreuungsangebote,





- Coworking-Spaces und digitale Infrastruktur schaffen, die flexibles Arbeiten ermöglichen und den Standort Kropp auch für Einzelunternehmer, junge Unternehmen oder Start-ups attraktiv machen.

Wir werden uns in der kommunalen Politik in den jeweils zuständigen Kropper Gremien für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes, unter Beachtung ökologischer und sozialer Aspekte, einsetzen. Damit wollen wir als Grüne Liste in der Gemeinde Kropp die Voraussetzungen bieten, damit gute, sichere und zukunftsfähige Arbeitsplätze bleiben und neu entstehen.

2.6 Wohnen und Bauen

Gutes Wohnen ist für uns Grüne in Kropp ein Grundrecht: Wir schaffen bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum und leiten die sozial-ökologische Transformation im Gebäudesektor ein. Von knappem und teurem Wohnraum im Ortskern und den neuen Baugebieten bis hin zum Gewerbegebiet – die Herausforderungen sind vielfältig. Es braucht den Mut, neue Ideen und nachhaltige Nutzungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Erhalt und Vernetzung der Naturräume im Sinne der Vermehrung des ökologischen Kapitals der Region soll dabei immer mitgedacht werden. Wir wollen zukünftig mehr Gestaltungsvorgaben durch die Gemeinde erreichen, insbesondere hinsichtlich energieeffizienter Bauweisen und der Nutzung nachhaltiger Baustoffe sowie der vorrangigen Nutzung vorhandener Bausubstanz und Schließung von Baulücken vor Ausweisung neuer Baugebiete. Ein Auspielen von baulichen Entwicklungsvorhaben gegen Arten- und Klimaschutz wollen wir verhindern.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass künftig die Nachhaltigkeitsforderungen für die Freiflächengestaltung konsequent umgesetzt werden, Wege und Stellplatzflächen wasserdurchlässig und Beete und Vorgärten mit natürlicher Bepflanzung gestaltet werden. Dazu gehört insbesondere, so wenig Naturraum wie möglich für Bauvorhaben zu beanspruchen und im Bau Aspekte des Naturerhalts, z.B. durch Fassaden-, Dachbegrünung oder Fassadennistkästen zu berücksichtigen.

Unsere dörfliche Siedlungsstruktur führt dazu, dass Kinder und Jugendliche einen großen Teil ihrer Freizeit im Freien und im öffentlichen Raum verbringen. Um ihnen noch mehr Freiraum für ihre Entwicklung einzuräumen, wollen wir Rückzugsorte schaffen, an denen sie ohne die Augen der Eltern mit Freund*innen ihre Freizeit verbringen können. Hierzu möchten wir im Austausch mit den Kindern und Jugendlichen Lösungen entwickeln, wie und wo diese Räume gestaltet werden sollen.

2.7 Haushalt und Finanzen

Wir setzen uns für eine nachhaltige und transparente Finanzpolitik in Kropp ein. Der Aufbau von Schulden sollte abgewogen werden mit den substanziellen finanziellen Herausforderungen, insbesondere für den Klimaschutz, denen die Gemeinde Kropp sich in den nächsten Jahren gegenübersehen wird.





2.8 Tourismus

Die Tourismusbranche ist eine große Wirtschaftskraft in unserer Region. Sie vermittelt Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Auch nach Kropp kommen und übernachten regelmäßig Tourist*innen und nutzen unsere Übernachtungsmöglichkeiten im Ort. Auch unsere Sehenswürdigkeit Ochsenweg wird oft und gerne besucht. Dennoch darf Tourismus nicht in Konkurrenz zum Erhalt der Natur stehen. Artenschutz und Biodiversität sollen berücksichtigt werden genauso wie die Bedürfnisse der Kropper*innen nach Erholungsmöglichkeiten.

Fahrradtourismus kann aus unserer Sicht zukünftig in Kropp eine stärkere Rolle spielen. Wir wollen Kropp und Umgebung für Radwandernde attraktiver machen und uns auch an der überregionalen Entwicklung von Radwanderwegen und der Anbindung Kropps an diese beteiligen.

Um Kropp als Ziel für Fahrradtourismus zu stärken, soll über die Anbindung an Radwanderwege hinaus, eine Infrastruktur auch im Ort für Radwandernde geschaffen werden - von der auch die Kropper Bürger*innen profitieren - die günstige Übernachtungs- und e-Lademöglichkeiten, eine einfache Versorgung mit Reiseproviant und Wasser, wie auch die Möglichkeiten Fahrräder sicher unterzustellen, bietet.

2.9 Bundeswehr

Wir, die Grüne Liste in Kropp, stehen zu unserer Bundeswehr. Die „Immelmänner und -frauen“ unterstützen mit ihrer Tätigkeit und ihren Einsätzen die grüne Friedenspolitik. Sie gehören als Teil der deutschen Parlamentsarmee mit ihren Soldaten*innen, Mitarbeiter*innen und Familienangehörigen sichtbar zur Gemeinde Kropp. Den gemeinsamen Austausch sowie die gegenseitige Unterstützung bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen wollen wir weiter stärken.

2.10 Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz

Die vollzählige und einsatzbereite Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehren im Amt ist für uns keine Kür, sondern eine Pflicht, die wir zum Schutz der Bevölkerung im gesamten Gemeindegebiet und im Kreis sowie für unsere Einsatzkräfte erfüllen müssen. Für die Sicherheit der Menschen in Kropp, als Teil des Amtes Kropp-Stapelholm sowie des Kreises SL/FL ist eine gute personelle und sachliche Ausstattung der Rettungsdienste und Feuerwehren erforderlich.

Das ehrenamtliche Engagement der Kropper Bürger*innen in diesen Bereichen muss sachlich ebenso angemessen ausgestattet werden wie die hauptamtlich organisierten Bereiche. Bei der Jugend der DLRG, DRK und der Freiwilligen Feuerwehr bedarf es einer stetigen Unterstützung, um auch in Zukunft Nachwuchs für das Ehrenamt zu gewinnen und auszubilden.

Die Bedarfsplanungen für die Feuerwehr, des Rettungsdienstes sowie des Katastrophenschutzes müssen regelmäßig auf notwendige Veränderungen hin überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Die Herausforderungen des Klimawandels können auch in Kropp zu mehr





Extremsituationen mit möglichen Schadensfällen führen, die alle unsere Dienste vor große Herausforderungen stellen wird.

Auf Gemeinde- und Kreisebene wollen wir uns dafür einsetzen, die Notfallpläne für Stromausfälle und Großschadenslagen (z.B. hervorgerufen durch Extremwetterereignisse) zu aktualisieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Resilienz in Kropp umzusetzen.

3. Wir stärken den sozialen Zusammenhalt.

3.1 Bildung in Kita, Schule und Volkshochschule

Der niedrigschwellige Zugang zu Bildung und lebenslangem Lernen bildet die Grundlage für die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Es ist die Voraussetzung für ein Verständnis von unseren gesellschaftlichen Verabredungen des Zusammenlebens und gelebter Demokratie. Dies betrifft alle Lebensbereiche, -abschnitte und Institutionen: von Kindergarten über Schule bis zur außerschulischen Bildung (z.B. unsere Amtsvolkshochschule) und dem Altwerden zu Hause oder in Senioreneinrichtungen.

Wichtig ist uns hierbei u.a. die Attraktivität der Geestlandschule in Kropp weiterzuentwickeln, was für uns ausdrücklich die Stärkung von Grundschulen in den Nachbargemeinden miteinschließt.

3.2 Soziales

Unser Ort ist von ländlichen Strukturen geprägt, hat jedoch bedingt durch u.a. regionale Infrastruktur wie z.B. das Diakoniewerk oder durch den bisherigen Ausbau von Neubaugebieten eine vielfältige Bevölkerung. Wir wollen allen diesen vielfältigen Menschen Teilhabe ermöglichen. Teilhabe meinen wir in einem umfassenden Sinne. Das heißt nicht nur, dass eine Person finanziell in der Lage ist, sich zu versorgen. Es heißt für uns, dass eine Person eigenständig am sozialen Leben in der Gesellschaft, sei es durch politische oder soziale Partizipation, durch kulturelle oder sportliche Aktivitäten oder durch ehrenamtliche Arbeit, teilhaben kann.

Wir wollen soziale, kulturelle, digitale Teilhabe in Kropp für alle sicherstellen, den Ort barrierefrei gestalten und uns auch auf eine weiter alternde Gesellschaft vorbereiten.

3.3 Kinder- und jugendgerechte Begegnungsorte

Unsere dörfliche Siedlungsstruktur führt dazu, dass Kinder und Jugendliche in Kropp einen großen Teil ihrer Freizeit im Freien und im öffentlichen Raum verbringen. Um ihnen mehr Freiraum für ihre Entwicklung einzuräumen, wollen wir Rückzugsorte schaffen, an denen sie ohne die Augen der Eltern mit Freund*innen ihre Freizeit verbringen können. Das Angebot einer Unterstützung an diesen Orten durch Sozialarbeiter*innen gehört für uns dazu.

Darüber hinaus ist uns die Gestaltung von ansprechenden, vielfältigen und modernen Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche wichtig. Dies schließt z.B. kreative und nachhaltige





Spielplatzgestaltungen ebenso mit ein, wie adressatengerechte und sinnvolle Angebote für Jugendliche. Hierzu möchten wir im Austausch mit den Kindern und Jugendlichen Lösungen entwickeln, wie und wo diese Räume gestaltet werden sollen.

3.4 Familien stärken

Familien, das sind vielfältige und generationenübergreifende Eltern-Kind-Beziehungen, in denen ein individuelles Familienleben gestaltet wird. Wir wollen den Zuzug und den Verbleib von Familien im Ort fördern. Familienfreundlichkeit richtet sich an alle, vom Kleinkind bis zu älteren Bürger*innen und meint auch generationenübergreifendes Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung und unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Familienfreundlichkeit in Kropp zeichnet sich durch einen Zuwachs an Lebensqualität für alle Generationen aus und kann einen Standortvorteil für Wirtschaft und Handel mit sich bringen. Wir verstehen Familienfreundlichkeit nicht als einzelne Maßnahme, sondern als fortlaufenden Gestaltungsprozess, der sich in allen Gremien der Gemeinde, des Amtes und der Verwaltung wiederfinden muss.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass bei politischen Entscheidungen in der Kommunalpolitik stets auch Aspekte einer Familienfreundlichkeit als strukturierter Prozess in die Politik einfließen sollen und fortlaufend gemessen werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass Kropp nach gut 20 Jahren wieder als familienfreundlicher Ort ausgezeichnet wird.

3.5 Ehrenamt und Vereinsleben

Das soziale und kulturelle Leben wird von einer Vielzahl von Vereinen und bürgerschaftlichen Initiativen gestaltet. Sie alle leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Kropp.

Ehrenamt verdient unsere besondere Anerkennung und Wertschätzung. Wir wollen das Ehrenamt in allen Bereichen des gesellschaftlichen Miteinanders fördern und gemeinsam mit den jeweiligen Akteur*innen Anreize schaffen, damit sich alle ehrenamtlich engagieren können.

Neben der Übernahme von Aufgaben für die Sicherheit unserer Gemeinde trägt die Freiwillige Feuerwehr einen essenziellen Teil für das Zusammenleben in unserer Gemeinde bei. Dazu gehören die vielen Veranstaltungen, die von oder mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt werden, aber auch die hervorragende Arbeit im Bereich der Jugendfeuerwehr.

Wir wollen uns einsetzen für eine stetige Unterstützung, um auch in Zukunft Nachwuchs und somit ehrenamtliche Kräfte auszubilden, die der Gemeinschaft ihre Freizeit zur Verfügung stellen.





3.6 Gesundheit

Gesundheit ist eine wichtige Ressource und zugleich eine wesentliche Grundlage für unsere Lebensqualität. Hierbei möchten wir uns dafür einsetzen, dass in Kropp wieder die Aufgaben einer Gemeindegeschwester wahrgenommen werden, die sich in kurzfristigen gesundheitlichen Krisensituationen für die Belange der Gemeindeglieder einsetzt (z.B. kleine pflegerische Tätigkeiten, in Absprache mit Hausärzten, Untersuchungen durchführen, Hausbesuche übernehmen).

Hervorzuheben ist der von uns angestrebte Hebammensupport, für den wir uns als Grüne in Kropp einsetzen wollen. Hebammen sind gerade in der heutigen Zeit mit der zunehmenden Schließung von Geburtskliniken ein wichtiger Teil der gesundheitsfördernden Infrastruktur. Aus diesem Grund möchten wir die regional ansässigen Hebammen in ihrer Arbeit für Kropp unterstützen und fördern.

3.7 Kunst und Kultur - Kultur ist Daseinsvorsorge

Gerade während der Corona-Lockdowns wurde deutlich, wie sehr die Menschen unter den fehlenden Kulturangeboten auch hier in Kropp gelitten haben. Kultur auf dem Land ist viel mehr als Musik oder Literaturgenuss. Veranstaltungen sind ebenso Treffpunkte zum Austausch, schaffen Zusammenhalt. Auch die Kulturgüter der Region wie die Heimatvereine- und -museen, die plattdeutsche Sprache und das historische Erbe sind schützenswerter Teil unserer Geschichte und Kultur. Wir setzen uns dafür ein, dass in der zukünftigen Kropper Kommunalpolitik Kunst und Kultur stets mitgedacht werden.

3.8 Sport

Unsere Sportvereine leisten eine wichtige Arbeit für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Sie sind Orte, an denen Inklusion gelebt, gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt und natürlich vor allem die körperliche Betätigung gefördert wird. Ein breites Angebot an Sportmöglichkeiten bietet eine attraktive Freizeitgestaltung für alle Generationen.

Corona hat die Probleme von Sportvereinen wie im Brennglas gezeigt: Nachwuchssorgen haben sich sowohl bei den Übungsleiter*innen als auch den Aktiven verschärft. Sport findet nicht nur im Verein statt, sondern auch im öffentlichen Raum, allein oder in Gruppen. Diese Möglichkeit wollen wir in Kropp ebenfalls fördern. Gerade in unserer bewegungsarmen Zeit, in der Erwachsene, Kinder und Jugendliche mehr Zeit sitzend verbringen, sind Bewegungsangebote in der gesamten Gemeinde zur Gesunderhaltung unerlässlich.

3.9 Zeitgemäße und kritische Erinnerungskultur in Kropp

Wir setzen uns dafür ein, insbesondere die Orte, an denen an die Opfer der Weltkriege gedacht wird, nicht nur der Erinnerung zu widmen, sondern den Brückenschlag in die Gegenwart zu





machen. Wir wollen uns dafür einsetzen, auf die Geschichte und die Folgen von national-sozialistischer Diktatur auch in Kropp bis in heutige Zeiten hinzuweisen.

4. Für eine vielfältige Kropper Gesellschaft.

4.1 Migration und Integration - Vielfalt schließt alle ein

Wir erleben jeden Tag, dass Demokratie stets gelernt, gelebt und verteidigt werden muss und demokratiefeindliche Haltungen und Handlungen sich nicht allein durch Bildung und Aufklärung bekämpfen lassen.

Die Aufnahme, Betreuung und Integration von Geflüchteten werden uns in Kropp immer wieder und möglicherweise auch noch zunehmend beschäftigen. Aus Geflüchteten können neue Kropper*innen werden. Damit Kennenlernen und Zusammenwachsen möglichst gut gelingen, sind ein hilfreiches Behördenhandeln sowie ehrenamtliches Engagement vieler Bürger*innen erforderlich. Wir wollen die Kooperation zwischen Verwaltung, Trägern und ehrenamtlichen Initiativen auf allen Ebenen unterstützen. Kropp-Stapelholm soll eine Region sein, wo Geflüchtete Schutz und Ruhe finden können und wo sie ein harmonisches Leben mit den schon länger hier Wohnenden aufbauen können.

4.2 Gleichstellung aller Geschlechter verwirklichen

Unser Ziel ist eine diskriminierungsfreie Gesellschaft, in der alle unabhängig vom Geschlecht selbstbestimmt leben können. Frauen müssen überall gleichberechtigt mitgestalten können – von der Arbeitswelt bis in die Politik. Lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen sollen diskriminierungsfrei und gleichberechtigt in Kropp leben können. Ausgrenzung, Beleidigungen und Gewalt in unserer Gesellschaft gegenüber anders lebenden und liebenden gehören der Vergangenheit an. Dies erfordert viel gemeinschaftliches Engagement.

Gesellschaftlich vorgegebene Rollenzwänge wollen wir überwinden. Öffentliche Institutionen sollen ihre Strukturen geschlechtergerecht gestalten. Frauenrechte sind Menschenrechte. Es geht uns darum, dass Frauen im Arbeitsleben echte Gleichberechtigung erfahren. Obwohl Frauen heute oft einer Erwerbsarbeit nachgehen, leisten sie weiterhin den Großteil der unbezahlten Sorge- und Pflegearbeit. Dabei wollen Mütter und Väter sich die Erziehung von Kindern oft gleichberechtigt aufteilen. Mütter wollen oft mehr, Väter tendenziell weniger Zeit bei der Erwerbsarbeit verbringen. Diese Wünsche können sie heute aber oft nicht realisieren. Gerade in einer Phase mit Kindern brauchen Familien Flexibilität, gut ausgestattete Kitas, zeitlich passende Betreuungsangebote, vielfältige Freizeitangebote und die Möglichkeit zur Partnerschaftlichkeit.

Wir wollen uns auch dafür einsetzen, dass zukünftig neue Straßen in Kropp deutlich öfter nach Frauen benannt werden.





4.3 Inklusion – Barrierefrei durch Kropp

Menschen mit Sehbehinderung, in Rollstühlen oder mit anderen besonderen Anforderungen an den Verkehrsraum sollen sich in Kropp sicher zurechtfinden und bewegen können. Wir werden uns für eine inklusive Verkehrsleitung mit gesonderter Ausschilderung für barrierefreie Wege und leichtersichtliche Schilder einsetzen. Barrierefreiheit ist für 10% der Bevölkerung absolut notwendig (Rollstuhl), für 30% eine Erleichterung (Kinderwagen) und für 100% nicht schädlich. Durch Barrierefreiheit lässt sich der Nutzen der Inklusion für alle Menschen ablesen.

Wir treten für eine inklusive Gesellschaft ein, in der Menschen mit Behinderung ihre Fähigkeiten und Talente selbst einbringen können. Menschen mit Behinderungen haben ein Recht darauf, gleichberechtigt wohnen, lernen und arbeiten zu können und die Unterstützung zu wählen, die sie dafür brauchen; egal ob in unserer Geestlandschule, in Büros, im Stadion oder beim Einkaufen. Sie fördert alle Schüler*innen individuell und ermöglicht auch nicht so beweglichen und älteren Menschen ein gutes Leben. Deshalb profitieren alle in Kropp davon.

Am 14. Mai

Grüne wählen!



Vorstellung der Kandidierenden und
Aktuelles zur Grünen Liste in Kropp.

